

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 19. Juni 2019

Pflegebedarfsinstrumente

CURAVIVA Schweiz wird neuer Eigentümer der Q-Sys AG

Um eine optimale Nachfolgeregelung sicherzustellen, verkaufen die heutigen Besitzer der Q-Sys AG ihr Unternehmen an CURAVIVA Schweiz. Mit dem Erwerb der Q-Sys AG schafft der nationale Branchenverband die Voraussetzung, um die angebotenen Pflegebedarfsinstrumente im Interesse der Kunden und Mitglieder weiterzuentwickeln und die Branchenanliegen wirkungsvoll in die politische Diskussion einzubringen.

Heute werden im Schweizer Gesundheits- und Sozialwesen Assessmentinstrumente von drei Anbietern genutzt, um den Pflege- und Betreuungsbedarf von Bewohnenden und Klienten/-innen im stationären und ambulanten Bereich zu erfassen. Die Wahl des Instruments ist kantonale unterschiedlich geregelt. Als Gründer und Eigentümer der BESA Care AG, die eines dieser Instrumente entwickelt und vertreibt, verfügt CURAVIVA Schweiz über spezifisches Knowhow auf diesem hoch spezialisierten Gebiet. Mit dem Erwerb der Q-Sys AG, der Anbieterin des Assessmentinstruments RAI-NH (künftig interRAI LTCF), schafft CURAVIVA Schweiz die Voraussetzung, um die Kontinuität und Weiterentwicklung der Instrumente schweizweit zu gewährleisten. Die Wettbewerbskommission WEKO hat bestätigt, dass der Kauf nicht meldepflichtig ist und somit ohne Genehmigung der WEKO erfolgen kann. Die Übergabe des operativen Geschäfts erfolgt per 1. März 2020. Neuer Geschäftsführer wird ab diesem Zeitpunkt Beat Stübi, der wie bisher auch der BESA Care AG vorstehen wird. Der Businessplan der beiden Firmen wird künftig von den Verwaltungsräten von Q-Sys und BESA Care gemäss den Vorgaben der Eignerstrategie von CURAVIVA Schweiz gemeinsam erarbeitet. CURAVIVA Schweiz wird als Eigentümer zudem darauf achten, dass die Firmen die gesetzlichen Vorgaben für marktbeherrschende Unternehmen einhalten werden.

Im Interesse der Kunden und der Branche

«CURAVIVA Schweiz hat das Angebot von Q-Sys intensiv geprüft und sich im Interesse der Mitglieder und der Branche zum Kauf entschlossen», erläutert Daniel Höchli, Direktor CURAVIVA Schweiz. Ausschlaggebend war, dass viele Mitgliederinstitutionen das RAI-NH-System nutzen. Die Kundeninteressen und die gezielte Fortführung und Weiterentwicklung der bewährten Instrumente standen aber nicht nur für CURAVIVA Schweiz im Vordergrund. Auch für die heutigen Eigentümer Guido Bartelt und Markus Anliker war die Nachhaltigkeit ein zentrales Kriterium. Dass CURAVIVA Schweiz ihr Unternehmen weiterführen wird, ist für sie die Wunschlösung: «Wir freuen uns sehr, dass wir Q-Sys in die Hände von CURAVIVA Schweiz legen und damit eine optimale Nachfolgeregelung sicherstellen können», so Guido Bartelt. Für beide Parteien ist die Erhaltung aller Stellen ein

grosses Anliegen, wie Guido Bartelt betont. Das unterstreicht auch Daniel Höchli: «Die Mitarbeitenden sind mit ihrem Expertenwissen unabdingbar für den unternehmerischen Erfolg.» Das interdisziplinär zusammengesetzte Team setzt sich aus rund 20 Mitarbeitenden und Freelancern zusammen, der administrative Sitz der Firma ist in St. Gallen.

Eine wichtige Stimme in der politischen Diskussion

Die Assessmentinstrumente dienen der Ermittlung des Pflege- und Betreuungsbedarfs einer unterstützungsbedürftigen Person. Anhand der Messung werden die Pflegestufe und die entsprechenden Leistungspauschalen definiert. Dies ist gleichzeitig die Basis für die Zuteilung der Kosten auf die Krankenversicherer, die pflegebedürftige Person und die öffentliche Hand. Die Weiterentwicklung der Instrumente ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. In einer Vernehmlassung zur Krankenpflege-Leistungsverordnung hat der Bundesrat vorgeschlagen, künftig Mindestanforderungen an die Pflegebedarfsinstrumente in der stationären Langzeitpflege zu stellen. Dabei hat er am Grundsatz von mehreren Assessmentinstrumenten und somit an der Wahlfreiheit zwischen den Instrumenten im Rahmen der kantonalen Vorgaben festgehalten.

CURAVIVA Schweiz will sich als wichtige Stimme in diese Diskussion einbringen. Im Hinblick auf die finanzpolitischen, technischen und digitalen Herausforderungen, welche im Rahmen einer integrierten Gesundheitsversorgung anstehen, ist CURAVIVA Schweiz gut aufgestellt, um die Interessen der Mitglieder und Leistungserbringer in der Langzeitpflege bestmöglich zu vertreten und sich für künftige Lösungen einzusetzen, die fachlich fundiert, administrativ einfach und kostengünstig sind.

Kontakte

CURAVIVA Schweiz: Daniel Höchli, Direktor
Tel.: 031 385 33 48, E-Mail: media@curaviva.ch

Q-Sys AG: Guido Bartelt, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Tel.: 071 228 80 90, E-Mail: guido.bartelt@qsys.ch

CURAVIVA Schweiz ist der Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Als nationaler Verband vertritt CURAVIVA Schweiz auf Bundesebene die Interessen und Positionen von über 2'600 Mitgliederinstitutionen aus den Bereichen Menschen im Alter, Erwachsene mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche. Mit der aktiven Unterstützung und Förderung seiner Mitglieder setzt sich CURAVIVA Schweiz für möglichst optimale Rahmenbedingungen der Mitarbeitenden und eine entsprechend hohe Lebensqualität der Bewohnenden in den Mitgliederinstitutionen ein.

www.curaviva.ch

Die **Q-Sys AG** wurde 1998 von Markus Anliker, Guido Bartelt und Ruedi Gilgen mit Sitz im thurgauischen Pfyn gegründet. Das Angebot umfasst Software, Handbücher, Schulungen und Support für das RAI-NH- und das RAI-HC-System sowie ein elektronisches Pflegedokumentationssystem (ePDok). Die Q-Sys AG unterstützt Heime im Qualitätsmanagement und beteiligt sich an Projekten zu Weiterentwicklungen der Bedarfserfassungssysteme (Nationale Qualitätsindikatoren, Palliative Care, Zeitstudien, Pilotprojekte Romandie). Die Kantone Solothurn, Basel-Stadt, Tessin und Fribourg haben das RAI-NH-System für alle Heime eingeführt, in 12 weiteren Kantonen wird es von einem Teil der Heime verwendet. Die Firma Q-Sys AG beschäftigt aktuell 20 Angestellte und Freelancer.

www.qsys.ch